

# Bundesratsbeschluss zur Volksabstimmung vom 8. Februar 2004

vom 6. November 2003

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 10 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976<sup>1</sup> über die politischen Rechte,

*beschliesst:*

## **Art. 1**

Die Volksabstimmung über

- den Gegenentwurf der Bundesversammlung vom 3. Oktober 2003<sup>2</sup> zur Volksinitiative «Avanti – für sichere und leistungsfähige Autobahnen»;
- die Änderung vom 13. Dezember 2002<sup>3</sup> des Obligationenrechts (Miete) und
- die Volksinitiative vom 3. Mai 2000<sup>4</sup> «Lebenslange Verwahrung für nicht therapierbare, extrem gefährliche Sexual- und Gewaltstraftäter»

findet am 8. Februar 2004 und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen statt.

## **Art. 2**

Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die nach den gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung der Abstimmung nötigen Massnahmen zu treffen.

## **Art. 3**

Dieser Beschluss ist den Kantonen mitzuteilen und in das Bundesblatt aufzunehmen.

6. November 2003

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

<sup>1</sup> SR **161.1**

<sup>2</sup> BBl **2003** 6604

<sup>3</sup> BBl **2002** 8234

<sup>4</sup> BBl **2000** 3336, **2003** 4434